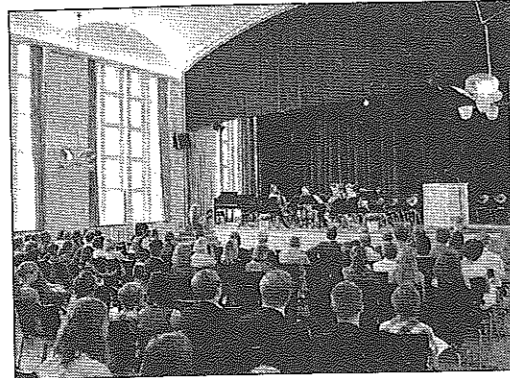


FEIERSTUNDE:
In der frisch restaurierten Aula weihte OB Stephan Weil gestern die fertig sanierte Bismarckschule ein.
Foto: Krasselt



Sanierung der Bismarckschule abgeschlossen

HANNOVER. Endlich überstanden: Gestern feierte die Bismarckschule den Abschluss der umfangreichen Sanierungsarbeiten. Bereits im Sommer 2010 war ein Neubau mit Mensa und zehn Klassenräumen fertiggestellt worden, jetzt ist auch die Sanierung des Altbaus beendet.

OB Stephan Weil lobte die „helle und offene Atmosphäre“. Das Gymnasium am Maschsee sei jetzt ein „Traditionsgebäude mit modernem Inhalt“, in dem das Arbeiten Spaß machen müsse.

Schulleiter Johannes Brockmann freute sich: „In einer Schule sollte man sich schließlich auch ein bisschen

wohl fühlen.“ Alle Unterrichtsräume hätten jetzt Internetanschluss, die Toiletten seien neu, die Aula sei ein Schmuckstück geworden, und auch die neuen Außenanlagen mit dem Basketballfeld würden die Aufenthaltsqualität deutlich verbessern.

Für Sanierung und Neubau sind im Rahmen einer

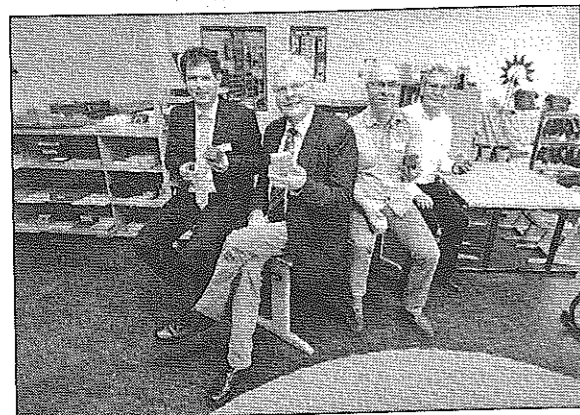
„Öffentlich Privaten Partnerschaft“ insgesamt 14 Millionen Euro investiert worden. Da der Altbau mit seiner Natursteinfassade denkmalgeschützt ist, kam eine Außendämmung nicht in Frage. Daher wurden Dachflächen und Kellerwände gedämmt, neue Klassenraumfenster eingebaut. kra

200 Kubikmeter Erde abtragen.

Das etwa zehn Zentimeter tiefe Becken wird wieder mit Rasen bepflanzt und dient später als Ausgleichsfläche für den Hochwasserschutz beim Schlossneubau im Großen Garten. Grund: Der Wiederaufbau der ehemaligen Sommerresidenz der Welfen liegt in einem Überschwemmungsgebiet, der Verlust dieser Freifläche gleicht die Stadt im Georgengarten aus. Eine Vorsichtsmaßnahme, die nur bei einem „Jahrhundert-Hochwasser“ greift. In der Regel werden die Herrenhäuser Gärten nicht überflutet. Die Erde aus dem Georgengarten verkauft die Stadt an Baumschulen, da sie eine gute Qualität besitze. voi

Freie Lernlandschaften statt getrennte Klassenzimmer

Sanierung im Rekordtempo: Montessori-Bildungshaus eröffnet



IM BILDUNGSHAUS (v. l.): Martin Töllner, Hans-Christian Biallas, Axel Oertel und Wim Ruijsendaal. Foto: Wilde

HANNOVER. Keine Tafel, keine Türen, kein Frontalunterricht. Dafür geräumige Lernlandschaften, in denen Kinder entscheiden können, was sie lernen möchten. Das gibt es? Ja, im Montessori-Bildungshaus.

Gestern eröffnete die Einrichtung ihre Türen, um mit Kindern, Eltern, Pädagogen und Politikern das Ergebnis wochenlang harter Arbeit zu feiern. „Die gesamten

Sommerferien haben wir dazu genutzt, die ehemalige Grundschule Bonner Straße zu sanieren“, sagte Martin Töllner, Vorsitzender der „Montessori-Region Hannover“, gestern bei der Einweihungsfeier.

Neben Handwerkern hätten auch etliche Eltern bei den Renovierungsarbeiten mitgeholfen und in den sechs Wochen Urlaubstage als Maler, Verputzer

oder Reiniger verbracht. „Nur dank der Unterstützung konnten wir aus unserer Einrichtung im Lüneburger Damm so schnell ausziehen.“

Das sei auch dringend nötig gewesen: „Wir hatten dort viel zu wenig Platz.“ Seit Monaten sei der elternbetriebliche Bildungsträger deshalb auf der Suche nach einer größeren Räumlichkeit gewesen. Töllner: „Die

Grundschule Bonner Straße hat mich sofort fasziniert.“

Verändert wurde dennoch so einiges: „Wir haben Türen und Wände rausgerissen, die Elektrik sowie die Sanitäreinrichtungen neu gemacht“, erzählt Christian Kolletzki, Sprecher des Vereins.

Entstanden sind jeweils drei Lernlandschaften für die Klassen eins bis drei und vier bis sechs. Ein Kin-

derhaus beinhaltet darüber hinaus Platz für eine Kinderkrippe und einen Kindergarten. Insgesamt 230 Mädchen und Jungen vom Krippen- bis zum IGS-Alter wird das Montessori-Bildungshaus zukünftig betreuen.

Bürgermeister Stephan Weil zeigte sich mehr als begeistert: „Ein solches Projekt so schnell zu realisieren, ist eine stolze Leistung.“ adt



SYMBOLISCHE HAUSÜBERGABE IM APRIL: Kinder feiern, dass sie Montessori-Schüler sein werden. Foto: Steiner

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 31. August 2011, um 12 Uhr in der Friedhofskapelle ...